Anlage 22 - Vorderseite

NIEDERSCHRIFT
ZUR BEGRÜNDUNG EINER EINGETRAGENEN PARTNERSCHAFT

Aufgenommen (Behörde und Tag)

Leiter der Amtshandlung und anwesende Partnerschaftswerber

Nachweis der Identität:

☐ Partnerschaftswerber/in 1 , geb.,
wohnhaft in ,
Religionszugehörigkeit:

Identitätsnachweis:

☐ Partnerschaftswerber/in 2 , geb.,
wohnhaft in ,
Religionszugehörigkeit:

Identitätsnachweis:

Erklärung Partnerschaftswerber/in 1:
Ich erkläre hiermit, dass ich mit , am , in geboren, eine eingetragene Partnerschaft gemäß EPG begründen will. Hindernisse gemäß § 5 EPG, die eine Begründung der eingetragenen Partnerschaft ausschließen, liegen nicht vor.

(Unterschrift des/der Erklärenden)

Erklärung Partnerschaftswerber/in 2:
Ich erkläre hiermit, dass ich mit , am , in geboren, eine eingetragene Partnerschaft gemäß EPG begründen will. Hindernisse gemäß § 5 EPG, die eine Begründung der eingetragenen Partnerschaft ausschließen, liegen nicht vor.

(Unterschrift des/der Erklärenden)

(Ort und Tag) (Bezirksverwaltungsbehörde, Amtssiegel) (Beamter)

Wir wurden in Kenntnis gesetzt, dass wir unsere Nachnamen gemäß § 7 EPG behalten.

Wir wurden in Kenntnis gesetzt, dass gemäß § 2 Abs. 1 Z 7a NÄG die Möglichkeit besteht, dass einer der eingetragenen Partner bei der Begründung der eingetragenen Partnerschaft die Möglichkeit hat, durch behördliche Namensänderung den gleichen Nachnamen zu beantragen, wie ihn sein eingetragener Partner führt. Des Weiteren wurden wir darauf hingewiesen, dass dieser eingetragene Partner weiter die Möglichkeit hat, bei der Begründung der eingetragenen Partnerschaft den Antrag zu stellen, seinen bisherigen Nachnamen dem durch behördliche Namensänderung erlangten gleichen Nachnamen voran- oder nachzustellen. Der daraus entstehende Doppelname kann nicht weitergegeben werden, da er ein höchstpersönliches, nicht ableitbares Recht darstellt. Die Entscheidung über diese Anträge auf behördliche Namensänderung wird durch die gemäß § 7 NÄG örtlich zuständige Bezirksverwaltungsbehörde getroffen.

☐ Wir beantragen die Ausstellung einer Partnerschaftsurkunde
☐ Wir beantragen die Ausstellung einer Partnerschaftsurkunde erst nach Durchführung der beantragten behördlichen Namensänderung/en.

(Unterschrift: eingetragene/r Partner/in 1) (Unterschrift: eingetragene/r Partner/in 2)

(Ort und Tag) (Beamter)

22

Aktenvermerk

Vorgelegt wurden:

Abschrift aus dem Geburtenbuch von Partnerschaftswerber/in 1 – Partnerschaftswerber/in 2

☐ _____

☐ _____

Urkunden über die allfällige Änderung des Familiennamens von Partnerschaftswerber/in 1 – Partnerschaftswerber/in 2, soweit sich diese nicht aus der Abschrift aus dem Geburtenbuch ergibt

☐ _____

☐ _____

Heiratsurkunden über allfällige frühere Ehen von Partnerschaftswerber/in 1 – Partnerschaftswerber/in 2

☐ _____

☐ _____

Urkunden über die Auflösung allfälliger Ehen von Partnerschaftswerber/in 1 – Partnerschaftswerber/in 2 – und erforderlichenfalls über die Anerkennung diesbezüglicher ausländischer Entscheidungen

☐ _____

☐ _____

Partnerschaftsurkundenurkunden über allfällige frühere eingetragene Partnerschaften von Partnerschaftswerber/in 1 – Partnerschaftswerber/in 2

☐ _____

☐ _____

Urkunden über die Auflösung allfälliger eingetragener Partnerschaften von Partnerschaftswerber/in 1 – Partnerschafts-werber/in 2 – und erforderlichenfalls über die Anerkennung diesbezüglicher ausländischer Entscheidungen

☐ _____

☐ _____

Nachweis der Staatsangehörigkeit von Partnerschaftswerber/in 1 – Partnerschaftswerber/in 2

☐ _____

☐ _____

_____ _____
(Datum) (Beamter)

REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESKANZLERAMT AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	serialNumber=1026761,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2017-11-27T20:42:20+01:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.bka.gv.at/verifizierung
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.